

Autor: dpa
Seite: 1

Mediengattung: Online News
Visits (VpD): 3.146¹

¹ von PMG gewichtet 08-2020

ENERGIEFORUM: Klimaschutz keine Konjunkturbremse - im Gegenteil

Klima- und Konjunkturpolitik sind nach Ansicht des ostdeutschen Energiedienstleisters „EnviaM“ längst keine Gegensätze mehr.

(dpa) – „Klimaschutzmaßnahmen sind keine Konjunkturbremse, sondern ein Konjunkturturbo“, sagte der Vorstandsvorsitzende Stephan Lowis vor dem Start des 9. Ostdeutschen Energieforums in Leipzig. In Zeiten des Klimawandels sei ein ökologischer Umbau der Wirtschaft zwingend notwendig.

Ein positives Beispiel sei das von der Bundesregierung vorgelegte Investitionsbeschleunigungsgesetz. Dies sieht unter anderem schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren beim Bau von Windenergieanlagen an Land vor. Dies soll den zuletzt stockenden Ausbau der Windenergie wieder in Schwung bringen. „Wir begrüßen die Neuregelung, da wir mehr erneuerbare Energien benötigen, um die Ziele der Energiewende zu erreichen“, betonte Lowis.

Beschleunigter Ausbau der Stromnetze erforderlich

Gleichzeitig sei aber auch ein beschleunigter Ausbau der Stromnetze erforderlich.

„Auch hier seien schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren notwendig, das 2019 verabschiedete Netzausbaubeschleunigungsgesetz reiche nicht aus. „Es gilt nur für das Übertragungsnetz und nicht für das Verteilnetz, an das mehr als 90 Prozent der Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien angeschlossen sind.“

Auf dem Ostdeutschen Energieforum diskutieren Vertreter von Politik, Wissenschaft, Energiewirtschaft und ostdeutschem Mittelstand über Lösungen zur Umsetzung der Energiewende. Der Ostbeauftragte der Bundesregierung, Marco Wanderwitz, spricht über die Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) sowie über die Wasserstoffstrategie des Bundes. Sachsen-Anhalts stellvertretende Ministerpräsidentin, Claudia Dalbert (Grüne), diskutiert mit Experten über Wasserstoff.

Bei Brandenburgs Landeschef Dietmar Woidke (SPD) geht es um den möglichen Durchbruch bei der Energiespeicherung. Er forderte zum Start des Forums stabile Energiepreise und sichere Versorgung. Auf dem Abschlussforum diskutiert Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) unter anderem mit Jakob Springfeld, Vertreter der weltweiten Bewegung Fridays for Future, über die Chancen des Umbruchs in den Kohleregionen und das Strukturstärkungsgesetz. Das Ostdeutsche Energieforum ist seit 2011 Denkfabrik und Expertenforum zur Energiewende und beleuchtet die spezifischen Herausforderungen Ostdeutschlands in diesem Prozess. Aufgrund des coronabedingten Hygienekonzepts ist die Zahl der Gäste in diesem Jahr auf 150 begrenzt.

Wörter: 304

Urheberinformation: Energie und Management Verlags GmbH